

Wann braucht ein Igel wirklich Hilfe?

wenn ein Igel....

- offensichtlich verletzt ist. Offene Wunden hat und seitlich liegt
- von massivem Parasitenbefall geplagt wird (Zecken, Flöhe, Fliegeneier oder Maden)
- sich bei Annäherung (Gefahr) nicht einkugelt
- an der Sonne liegt (Igel "sünnele" nicht!!)
- torkelnd und schwankend läuft oder zittert
- stark schnauft oder "chürchlet" beim Atmen, Husten hat
- Waisenigel, die auf der Suche nach ihrer Mutter fiepend und pfeifend das Nest verlassen und umherirren
- im Herbst (Oktober) wenn ein Igel - oft auch am Tag - nach Nahrung sucht und noch nicht mindestens 500 Gramm wiegt
- im Winter, wenn du einen Igel bei Kälte und Schnee antriffst

Nach einem Igelrund, wenn du sicher bist, dass er Hilfe benötigt, solltest du unverzüglich Rat bei einer Igelpflegestation oder einem Tierarzt einholen!

Wie transportiere ich einen Igel?

Den Igel mit Handschuhen oder einem Tuch vorsichtig aufnehmen und am besten in eine Kartonschachtel, die du mit Zeitungs-und/oder Haushaltspapier ausgelegt hast, setzen. Noch etwas "verwuscheti Fötzeli" dazu einpacken. Schachtel gut verschliessen. **Achtung: Luftlöcher nicht vergessen!!** Bei unterkühlten Igeln und Igelkindern eignet sich eine leicht zerquetschte, mit warmem Wasser gefüllte Petflasche, die du mit in die Schachtel gibst. Ein alter Socken dient super als Bettflaschenanzug.

Wichtig! Besser einmal zu viel als einmal zu wenig Rat bei einer Fachperson einholen.